

Koordinierungsstab zu Corona tagte im Landratsamt

Aktuelle Informationen zu Schulen, Bussen, Kitas und Kreisverwaltung

Eisenberg. Im Landratsamt in Eisenberg hat am Sonntag (15.3.) der Koordinierungsstab getagt, um die vom Land angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus vorzubereiten. An der Beratung nahmen der Landrat, die Abteilungsleiter, mehrere Amtsleiter und Verantwortliche aus der Kreisverwaltung sowie Vertreter der JES Verkehrsgesellschaft und des Staatlichen Schulamts Ostthüringen teil.

„Obwohl wir Landkreise von den Anordnungen des Landes am Freitagnachmittag überrascht wurden, werden wir als Kreisverwaltung natürlich alles unternehmen, um in der Kürze der Zeit alle nötigen Vorbereitungen zu treffen“, so Landrat Andreas Heller. „Deshalb haben wir auch nicht den Montag als einzigen Arbeitstag abgewartet, bevor die Maßnahmen in Kraft treten, sondern uns mit allen zuständigen Verantwortlichen am Sonntag getroffen. So können wir schon vieles vorbereiten und am Montag mit der Umsetzung loslegen.“

Schulen, Kindergärten, Busverkehr

Das Thüringer Gesundheitsministerium hatte am Freitag angeordnet, dass ab Dienstag (17.3.) alle Schulen und Kindertagesstätten im Freistaat geschlossen bleiben.

In den Schulen soll eine Notbetreuung für Kinder der Klassenstufen 1 bis 6 zu den üblichen Unterrichts- und Betreuungszeiten eingerichtet werden.

Die Schulbusse im Saale-Holzland-Kreis fahren am Montag und Dienstag (16./17.3.) normal nach Schulfahrplan. Ab Mittwoch gilt bei der JES Verkehrsgesellschaft bis auf Weiteres der Ferienfahrplan. Ab Montag werden außerdem, wie zentral angekündigt, die vorderen Türen der Busse geschlossen bleiben.

Das Schulschwimmen im Saale-Holzland-Kreis findet bereits ab Montag (17.3.) nicht mehr statt. Turnhallen des Landkreises sind am Montag noch für den Schulsport geöffnet und bleiben ab Dienstag ebenfalls geschlossen.

Der Landkreis als Schulträger ist verantwortlich für 21 Grundschulen, 7 Regelschulen, eine Gemeinschaftsschule, vier Gymnasien, drei Förderzentren und ein Berufsschulzentrum.

Für die Kindertagesstätten sind die Kommunen zuständig, die als kommunale Träger bzw. mit den freien Trägern die Schließungs-Anordnung umsetzen müssen. Das gilt auch für die Grundschule in Weißenborn, die in kommunaler Trägerschaft ist, sowie für die freie Ganztagschule Milda.

Das Landratsamt empfiehlt den Kommunen und Trägern der Kindertagesstätten, ihre Einrichtungen gemäß dem Erlass des Landes zu schließen und anschließend

unverzögerlich eine Notbetreuung im Sinne des Erlasses sicherzustellen. Diese Notbetreuung gilt für Kinder, bei denen beide Erziehungsberechtigte oder der alleinige Erziehungsberechtigte in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind.

Das Landratsamt bittet um Rückmeldung der Kommunen bzw. Träger am Montag (16.3.), ob die Notbetreuung in der jeweiligen Einrichtung gewährleistet werden kann und wieviele Kinder es jeweils betrifft.

Kreisverwaltung geschlossen

Das Landratsamt mit seinen Dienststellen und Einrichtungen bleibt ab Montag, 16.3., für Besucher geschlossen. Die Bürger werden gebeten, zur Kommunikation die Möglichkeiten von Telefon, E-Mail bzw. Post zu nutzen. Wer bereits einen Termin mit einem Mitarbeiter des Landratsamtes hat, wird gebeten, vor dem Termin telefonisch dazu Rücksprache zu halten. Für das Gesundheitsamt gelten Sonderregelungen.

Keine neuen bekannten Fälle

Es gibt im Saale-Holzland-Kreis – wie bereits bekanntgegeben - aktuell 3 bestätigte Corona-Fälle.